

1. Weltkrieg Zusammenfassung

©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

Überblick:

Der **1. Weltkrieg** dauerte vom 28. Juli 1914 bis zum 11. November 1918, forderte über 9 Millionen Tote und endete mit dem Sieg der Alliierten.

Kriegsschauplätze waren Europa (Westfront, Ostfront, Alpenfront), der Nahe Osten, Afrika und Ostasien.

Kriegsgegner:

Der 1. Weltkrieg wurde zwischen den **Mittelmächten** einerseits und den **Entente-Mächten** bzw. **Alliierten** andererseits ausgetragen.

Zu den Mittelmächten gehörten die Staaten Deutschland und Österreich-Ungarn.

Zu den Entente-Mächten gehörten die Staaten Frankreich, Großbritannien, Russland (bis 1917) und die USA (ab 1917).

Weitere beteiligte Staaten:

Im Verlauf des 1. Weltkriegs traten das Osmanische Reich und Bulgarien auf der Seite der Mittelmächte in den Krieg ein.

Die alliierte Seite wurde verstärkt durch Italien, Portugal, Rumänien und die USA.

1. Weltkrieg Zusammenfassung

©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

Zum Ende des Krieges befanden sich 25 Staaten und deren Kolonien mit insgesamt 1,35 Milliarden Einwohnern (3/4 der damaligen Weltbevölkerung) im Kriegszustand!

Ursachen:

Der Ausbruch des 1. Weltkriegs war das Resultat der in Europa weit verbreiteten Ansicht, ein militärischer Konflikt sei nicht vermeidbar.

Ursachen dafür waren ein blinder Nationalismus, der den Krieg verherrlichte und das Großmachtstreben der europäischen Monarchen.

Die Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares in Sarajevo durch **Gavrilo Princip** war nur der Anlass für den Kriegsbeginn.

Österreich stellte Serbien daraufhin ein Ultimatum (Julikrise), das am 28. Juli 1914 in einer Kriegserklärung mündete.

Daraufhin setzte eine Kettenreaktion von Beistandspflichten ein, sodass in kürzester Zeit alle größeren Länder Europas sich im Kriegszustand befanden.

Kriegsproduktion:

Der 1. Weltkrieg war der erste Krieg, der mit einem massiven Maschineneinsatz (Artillerie, Maschinengewehre, etc.) und mit Massenvernichtungswaffen (Giftgas) geführt wurde.

1. Weltkrieg Zusammenfassung

©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

Aufgrund des beispiellosen Abnutzungskrieges war es notwendig die gesamte Wirtschaft der kriegsbeteiligten Staaten auf die Produktion von Kriegsmaterial auszurichten.

Stellungskrieg:

Trotz des massiven Waffeneinsatzes bewegten sich die Fronten kaum, da sich die gegnerischen Kräfte in einem endlosen Stellungskrieg aufrieben.

Insbesondere auf den Schlachtfeldern von **Verdun** und Flandern fielen auf beiden Seiten hunderttausende Soldaten, ohne dass entscheidende Geländegewinne erzielt werden konnten.

Auch als Russland infolge der Oktoberrevolution 1917 aus dem Krieg austrat, brachte dies für die Mittelmächte keinen entscheidenden Vorteil.

Kriegseintritt USA:

Die Lage verschlimmerte sich noch zusehends für die Mittelmächte, als die USA am 6. April 1917 als Folge des uneingeschränkten U-Boot-Krieges Deutschlands auf der Seite der Alliierten an der Westfront ins Kriegsgeschehen eingriff.

Dieser geballten Wirtschaftsmacht hatten die ausgebluteten Monarchien Deutschlands und Österreich-Ungarn nichts mehr entgegenzusetzen.

1. Weltkrieg Zusammenfassung

©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

Waffenstillstand:

Mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands von Compiègne am **11. November 1918** endete nicht nur der 1. Weltkrieg, auch die politische Landkarte Europas hatte sich vollkommen geändert.

Die ehemals beherrschenden Monarchien Österreich-Ungarn, Deutschland und Russland gab es nicht mehr.

An ihre Stelle traten Nationalstaaten wie Ungarn, Polen, Italien oder Rumänien.

Zurück blieben auch Hunger und Elend in weiten Teilen Europas.

Der Friedensvertrag von Versailles vom 28. Juni 1919 führte nicht zu einer Aussöhnung der ehemaligen Kriegsgegner, was die Grundlage für den 2. Weltkrieg bildete.